

IWSS 2007

auf Erfolgskurs

Mehr Service, mehr Bildung, mehr Schüler – so könnte man das Konzept zur umfassenden Erweiterung des Angebotes der Internationalen Wattenmeerschule (IWSS) in wenigen Worten beschreiben. Die SCHUTZSTATION WATTENMEER trägt als führender Projektpartner maßgeblich zum Erfolg der internationalen Bildungsarbeit bei.

Bei ihrem vierten Netzwerktreffen auf der niederländischen Wattenmeerinsel Ameland beschlossen die beteiligten UmweltbildnerInnen der dänischen, deutschen und niederländischen Partner-Einrichtungen umfangreiche Neuerungen im Konzept der International Wadden Sea School: Mit einem erweiterten Infoservice für Umweltbildung und Klassenreisen, mehrstufigen Bildungsangeboten und internationalen Schnupperkursen soll das wattenmeerweite Bildungsprojekt der Trilateralen Wattenmeerkooperation in Zukunft noch mehr Schülerinnen und Schüler für den grenzübergreifenden Wattenmeerschutz sensibilisieren. Der SCHUTZSTATION WATTENMEER kommt dabei als Projektträger der IWSS und größtem Bildungsanbieter in

der Region eine tragende Rolle zu.

Zentrale Neuerung der IWSS ist die Fortentwicklung zur „Dachmarke“ für internationale Wattenmeerbildung mit stärkerer Integration trilateraler Inhalte in die „normale“ Bildungsarbeit vor Ort. Konzentrierte sich die IWSS bisher auf internationale Klassenreisen mit einem mehrtägigen, umfangreichen Programm, sollen mit



Bei Wind und Wetter watt erleben: Exkursionen, wie hier zur Amelander Vogelkoje, dürfen bei keinem IWSS-Workshop fehlen

der Einführung von „IWSS Kernaktivitäten“ und „internationalen Schnupperkursen“ auch weniger zeit- und kostenintensive Angebote zur grenzübergreifenden Wattenmeerbildung geschaffen werden. Diese sollen Schülern und Schülerinnen dann schon in 2-3 Stunden einen Einblick in das „große Ganze“ Wattenmeer bieten und Lust auf weitere Watterfahrten machen, wobei heimische Kinder und Jugendliche ebenso angesprochen werden

wie Schulklassen, die sich auf Klassenfahrt im Wattenmeer aufhalten. Für die SCHUTZSTATION WATTENMEER ergibt sich hierdurch die Möglichkeit, neben dem Wattenmeerhaus Hooge auch weitere Zentren in die IWSS-Arbeit einzubeziehen.

Ein erster Baustein ist bereits fast fertig: „Conny's Wadden Adventures“ führen Schülerinnen und Schüler mit den Leitfiguren Simon Seal, Chris Cockle und Conny Crab spielerisch an das Wattenmeer als internationalen Lebensraum und an die gemeinsame Verständigungssprache Englisch heran. Das Materialpaket mit zahlreichen Spielen, Arbeitsbögen, einem riesengroßen Wattenmeer-Puzzle und eigens gedichtetem Wattenmeerlied ist für den Einsatz in Umweltzentren oder im Unterricht geeignet und soll im

nächsten Winter auch die Schultour der SCHUTZSTATION WATTENMEER ergänzen. Die Aktivität wurde von der Schutzstation Wattenmeer entwickelt und Dank einer finanziellen Förderung der Hamburger Natur- und Umweltinitiative e.V. bereits größtenteils finanziert.

Weitere „Schnupperkurse“ und „Kern-Aktivitäten“ sind in Arbeit und sollen das vielfältige Angebot ergänzen.